



HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION - KONSEQUENTE DURCHFÜHRUNG IST ENTSCHEIDEND

Die Hände sollten grundsätzlich desinfiziert werden ...

- vor Betreten der reinen Seite: OP, ZSGV, Reiräume
- vor invasiven Eingriffen
- vor Kontakt mit infektionsgefährdeten Patienten
- vor Tätigkeiten mit Kontaminationsgefahr (Infusionen richten etc.)
- vor und nach Kontakt mit Wunden, Drainagen und Verweilkanülen
- nach Kontakt mit potenziell infektiösen Patienten, Material, Flüssigkeiten, Wäsche, Abfall, Flächen und Gegenständen
- nach Ablegen der Schutzhandschuhe
- vor und nach der Pflege/Versorgung von Patienten
- nach dem Toilettengang (insbesondere bei Diarrhoe)
- nach dem Naseputzen (insbesondere bei Rhinitis, viralen Infektionen)





HÄNDEHYGIENE - WICHTIG ZU WISSEN ...

Bei der Händehygiene sollten folgende Punkte beachtet werden:

- **Hände lieber desinfizieren anstatt sie zu waschen**
Sichtbare Verschmutzungen sollten mit einem Desinfektionsmittel-getränkten Einwegtuch oder durch Händewaschung entfernt werden.
- **ausreichend Händedesinfektionsmittel verwenden**
- **Desinfektionsmittel nicht auf nasse Hände geben**
- **Regeln zur korrekten Einreibe-technik beachten**
- **nach dem Einreiben mit dem Desinfektionsmittel die Hände nicht mehr abspülen**
- **erforderliche Einwirkzeit berücksichtigen**
Die Mindesteinwirkzeit von 30 Sek. (hygienische HD) reicht für die Inaktivierung einiger Erreger nicht aus (z.B. unbehüllte Viren)!
- **In Arbeitsbereichen mit erhöhter Infektionsgefahr: an Händen und Unterarmen keine Schmuckstücke, Uhren oder Eheringe tragen!**
- **Nagellack sowie lange und künstliche Fingernägel sind ebenfalls verboten!**

